

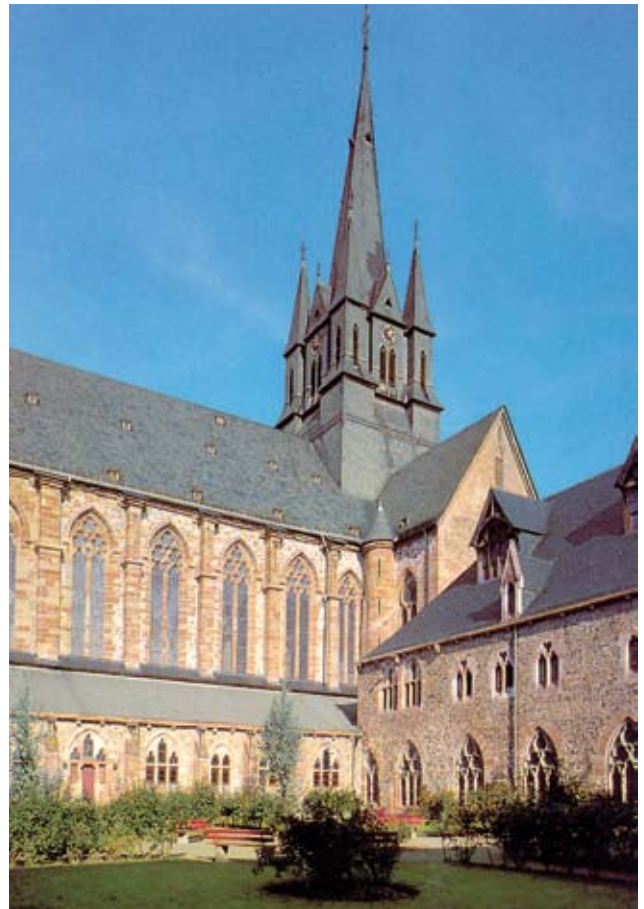
HAINA (KLOSTER)

Eines der besterhaltenen mittelalterlichen Zisterzienserklöster in Deutschland wurde 1188 in Haina gegründet. Im Zuge der Reformation wurde es 1527 durch Landgraf Philipp den Großmütigen in ein Hospital für die Armen und Kranken der hessischen Landbevölkerung umgewandelt. Es besteht noch heute in Form der psychiatrischen Einrichtung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen. Über den Kreuzgang gelangt man zu einem kleinen, aber einzigartigen Psychatriemuseum, welches die Geschichte im früheren Umgang mit psychisch Kranken beleuchtet. Eine Vielzahl der dort ausgestellten Exponate gleichen eher Folterwerkzeugen als medizinischen Instrumenten. (geöffnet: April-Oktober Di, Sa + So 11:00–17:00 Uhr, im Winter auf Anfrage, Tel. 0 64 56 / 91271).

Wer die Klosterkirche betritt, wird empfangen von Farben, die an einen Sonnenaufgang erinnern. Durch Glasfenster mit seltenen geometrischen



und pflanzenartigen Verzierungen flutet das Licht und umschmeichelt strenge, hohe Pfeiler. Auch an die Malerfamilie Tischbein wird erinnert. Das Ge-



burtshaus des berühmten Goethemalers Johann Heinrich Wilhelm Tischbein befindet sich auf dem Klostergelände und beherbergt ein Museum, welches einen Einblick in die Geschichte der Familie Tischbein gewährt. (April-Oktober, Di.-So. 11:00-17:00 Uhr, Tel. 0 64 56 / 2 45).

Zum Wandern lädt der nach Tischbein benannte Wanderweg über Battenhausen nach Dodenhäusen ein. Für ausgedehnte Spaziergänge bietet sich der historische Landschaftspark „Stamford-scher Garten“ am Kloster an.

Inzwischen beherbergt das ehemalige Kloster außer dem Zentrum für Soziale Psychiatrie in seinen umfangreich modernisierten und neu errichteten Gebäuden fünf Betriebszweige: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinik für forensische Psychiatrie, Heilpädagogische Einrichtung, Wohn- und Pflegeheim und den Gutshof.



Für ca. 4.000 Einwohner und die Gäste ist Haina eine lebensfrohe Großgemeinde. Durch ein gut ausgebautes Straßen- und Wanderwegenetz sind die Gemeindebezirke miteinander verbunden. Zu den zahlreichen Ausflugszielen und herrlichen Aussichtspunkten zählen: das Kloster selbst, der Stamfordsche Garten, das Psychiatriemuseum, das Tischbein-Museum, der Tischbein-Wanderweg, die Fachwerkkirche in Mohnhausen, die Exhelmer Steine bei Dodenhausen, der Aussichtsturm auf dem Wüstegarten in Dodenhausen, ein beheiztes Waldschwimmbad in Löhlbach, für Kinder ein Streichelzoo in Halgehausen sowie Ponyreiten und Kutschfahrten auf einzelnen Bauernhöfen, der Fernmeldeturm auf dem Hohen Lohr in Battenhausen als markantes Wanderziel und im Winter Familienausflüge auf Brettern und Rodeln im Skigebiet Battenhausen. Alljährlich werden in der Klosterkirche verschiedene Konzerte angeboten.

Informationen über:

**Freunde des Klosters Haina e.V.
Wilhelm Helbig**

**Feldstraße 29
35114 Haina (Kloster)**

**Tel.: 0 64 56 / 2 45
Fax: 0 64 56 / 92 90 70**

wilhelmhelbig@t-online.de